

Shangri-La

Tänze & Klänge aus dem Himalaya



Veranstalter:



Schirmherr:
der bekannte Extrembergsteiger
Hans Kammerlander aus Südtirol



Tour-Termine

- 23.11. **Innsbruck**, Congresszentrum
- 25.11. **Fürth**, Stadthalle
- 26.11. **Kempten**, BigBox Allgäu
- 27.11. **Karlsruhe**, Konzerthaus
- 29.11. **Heidelberg**, Stadthalle
- 30.11. **Baden-Baden**, Kurhauscasino
- 1.12. **Recklinghausen**, Ruhrfestspielhaus
- 2.12. **Ludwigsburg**, Forum am Schlosspark
- 4.12. **Nürnberg**, Meistersingerhalle
- 5.12. **Stuttgart**, Liederhalle
- 6.12. **Würzburg**, Congress Centrum
- 7.12. **Germering / München**, Stadthalle



Liebe Besucher,

für einen Extrembergsteiger liegt das Shangri-La an keinem bestimmten Ort, doch habe ich eine bestimmte Vorstellung davon: es ist der nächste Gipfel und das erste Lächeln nach langen kalten Nächten und Entbehrungen. Ich kenne kaum ein Volk, dessen Lachen und farbenfrohe Kultur eine so starke, fast magische Ausstrahlung hat, wie jenes der Völker des Himalayas. Ihre Hochkultur, die stark geprägt ist von tiefem Glauben und großem Respekt vor Natur und Mensch, findet besonderen Ausdruck in den Tänzen und der Musik.

An die zwanzigmal bin ich nun aus den Bergen des Himalayas zurückgekehrt, durfte Gastfreundschaft und Lebensweise der Hochgebirgsbewohner erleben, was mich sehr dankbar stimmt. Sie haben heute die seltene Gelegenheit Tänzer und Darsteller aus Zhongdian, der chinesischen Provinz Yunnan im Südwesten der Volksrepu-

blik China im Grenzland zu Tibet, Vietnam, Laos und Myanmar, beizuwohnen. Im Jahr 2002 wurde diese Gegend offiziell in "Shangri-La" umbenannt.

Das "Dijing Ensemble of Songs & Dances" bringt nun mit 36 Künstlern die Reize, Volkstradition und Mythen dieser Region in Form von Tänzen und Klängen nach Europa. Die Zuschauer dürfen sich auf farbenfrohe, rhythmische Darbietungen freuen, die von projizierten Bildern begleitet werden und sie in die Welt des Himalayas entführen. Die in prächtigen Trachten gekleideten Darsteller erzählen von ihrer Heimat und ihren Bräuchen.

Ich wünsche Ihnen einen eindrucksvollen Abend, wenn Sie erlauben möchte ich Sie auch bitten, die Kultur der Hochgebirgsvölker auch zukünftig zu achten; von ihrer Friedfertigkeit können wir alle lernen.

Ihr Hans Kammerlander





Das Ensemble

Hong Zhao Ensemble Leader
 Ya Chun Wang Vice Ensemble Leader
 Hong Da Duan Vice Ensemble Leader

Zhong Sheng Xi Performer
 Ya Hui Li Performer
 Zhi Jun Pan Performer
 Hong Yi Li Performer
 Wei Yao Dong Performer
 Jiang Wu Performer
 Ming Hui Yu Performer
 Da Mo Lu Zhuo Performer
 Yue Hong Feng Performer
 Lu Rong Hong Bo Performer
 La Rong Xi Nuo Performer
 An Wu Ci Cheng Performer
 Ji Yu Mu Performer
 Ni Ma Ci Li Performer
 A Bu Ding Zhu Performer
 Ci Cheng Jiang Chu Performer
 Li Zhong Yang Performer
 Yang Xue A Performer
 Jin Xian Yang Performer

Xue Lian Zhang Performer
 Li Ping Zheng Performer
 Za Shi Ci Ma Performer
 Qi Lin Zhu Ma Performer
 Qi Lin Chu Mu Performer
 Jun Lan Zhang Performer
 Ge Rong Zhuo Ma Performer
 Zong Ju Yu Performer
 Chu Lu Performer
 Xiao Liu Performer
 Hui Xiang Performer
 Jian Ying Lin Performer
 Za Shi Lu Mu Performer
 Zhong Yong Zhuo Ma Performer

Qi Wang Stage Technician
 Gui Zhong Xu Stage Technician
 Yangxin Zhang Stage Technician
 Yang Qian Stage Technician
 Wei Zhu Wang Stage Technician
 Xiang Dong Ma Leader of The Tour



Shangri-La – Tänze & Klänge aus dem Himalaya

Wir haben Shangri-La gefunden! Worin besteht der Zauber von Shangri-La, der die Welt so lange fasziniert und jedermanns Herz berührt hat? Diese Aufführung versetzt Sie in das magisch-schöne Land, in die harmonische Heimat von Menschen mit multikulturellem Hintergrund.

Prolog:

Zu den Klängen der Natur tragen Tibeter Wasser, spinnen Fäden, weben Wollstoffe, schwatzen, hüten Rinder – Szenen aus dem Alltag. All dies geschieht vor der geschäftig-lebendigen Kulisse des Qinghai-Xizang-Plateaus; So erhascht man einen Blick auf das friedvolle Leben der Tibeter.

1.Szene: Der Glaube

Zu den Klängen der mystischen Melodie der heiligen Dumu-Schrift offenbart sich der tief empfundene tibetische Buddhismus in der Pilgerreise, dem Katoa und religiösen Tänzen und es erschließt einem die ihm innewohnende Wahrheit von Großmut, Gnade und Weisheit.

2. Szene: Das Land

Auf dem Qinghai-Xizang-Plateau stehen die Menschen, die über mehr geistigen Reichtum als Sauerstoff verfügen, dem Leben optimistisch und friedfertig gegenüber. Für sie sind

Tanz und Gesang das Lebenselixir. Das ausgewogene Bild von Mensch und Natur erschließt sich in Szenen, wie dem Bau neuer Häuser, der Ernte und der Brautwerbung.

3.Szene: Die Heimat

Shangri-La ist nicht nur ein Ort, an dem viele Nationalitäten in Einklang leben, sondern auch Schauplatz eines inspirierenden multikulturellen Austauschs. In dieser Szene werden bei einer Hochzeitszeremonie, einer bewegenden Szene mit Menschen, die einander zugetan sind, unterschiedliche Arten von Musik, Tänzen und Trachten vorgestellt.

4.Szene: Die Seele der Trommeln

Ein Land, das freudig in die Zukunft blickt, hält auf dem Weg nach vorne nicht inne. Der Schlag der Reba-Trommel zur Melodie der heiligen "Dumu-Schrift" erzählt vom frohen Streben und der Hoffnung der Kinder des Plateaus auf Wohlstand, von ihrem Heimweh, ihrem von Liebe erfüllten Leben und ihrem friedlichen Miteinander – der edelsten Tugend als Ausdruck der Menschlichkeit.





Das Diquing Ensemble of Dances and Songs

Im Jahre 1959 wurde das "Shangri-La Ensemble of Dances & Songs" mit gerade 18 Mitgliedern gegründet. In den folgenden Jahren hat sich die Gruppe zu einem 78 Mitglieder umfassenden, professionellen Ensemble entwickelt, das sich aus Tänzern, Tänzerinnen und Sängern aus Minoritätenvölkern von Tibetern, Liti, Naxi, Bai, Miao, Yi, Han und anderen zusammensetzt.

Das Shangri-La Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, die traditionelle Kultur der Regionen und der vielfältigen Minoritätsgruppierungen zu wahren und weiter zu entwickeln. Daraus ist eine wunderbare Bühnenkunst entstanden: Tänze mit den phantasievollen Namen "Mondnacht",

"Der Gott des Frühlings" und "Tanz der Nixqing", schillernde Opern wie "Die Hochzeit der Sklaverei" und "Der Reiter des Frostes", Songs mit den Titeln "Hui! Meili Joku" und "Das Boot in Altiplano", Dramen wie "Silentium" und "Das Lied Zan Gan Bu" sowie Tanzgedichte unter dem Titel "Shangri-La".

Das Ensemble ist vielfach durch die Regierung ausgezeichnet worden und spielt häufig bei großen, festlichen Anlässen, vor wichtigsten chinesischen und internationalen, politischen wie gesellschaftlichen Persönlichkeiten.

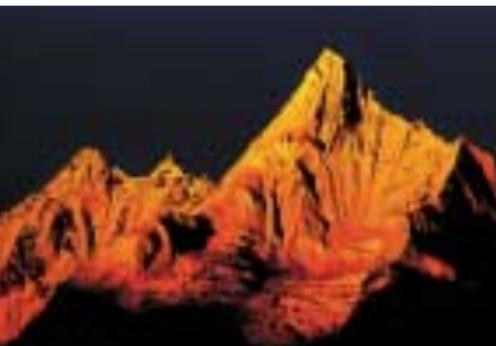




In der Welt unterwegs

Das Hauptanliegen der Gruppe besteht in der Verbreitung der einheimischen Kunst und Kultur in aller Welt:

- August 1996: Vorstellungen bei einem internationalen Travel Market in Singapur
- Juli 1997: Das "Chinese Folk Ensemble of Dances & Songs", hauptsächlich bestehend aus dem Shangri-La Ensemble, wurde zu einem aufsehenerregenden Gastspiel im Rahmen des 14. Folk Art Festival in die USA & Mexiko eingeladen. U.a. in New York, Washington D.C., St. Louis und Mexiko-City fanden vor insgesamt 270.000 Zuschauern 47 Vorstellungen in 42 Tagen statt.
- September 1999: Das Ensemble wurde nach Taiwan zu einer großen Tournee eingeladen. Das Stück "Cavagebo" diente hierbei als Plattform zum Kulturaustausch zwischen den beiden Regionen und wurde in über 50 Presseartikeln hoch gelobt!
- Seit 1996 trat das Shangri-La Ensemble u.a. in Beijing, Shanghai, Hangzhou, Tibet, Qinghai, Suichuan, Kunming, Macao & Hong Kong auf. Einladungen aus vielen Ländern der Welt liegen vor.



Shangri-La, Land der Träume und Sehnsüchte

Sattes Grasland, smaragdgrüne Seen, schneebedeckte, pyramidenförmige Berge, die in ein unbeschreibbares, klares Blau des Himmels hineinragen. Als hätte ein Maler einen Kontrast zu den kräftigen Farben gesucht, schweben weiße Wolken über der Landschaft. Das ist das sagenumwobene "Shangri-La", das versteckt liegende Paradies oder auch die Quelle der Weisheit, wie der Ort in alten Legenden immer wieder dargestellt wurde.

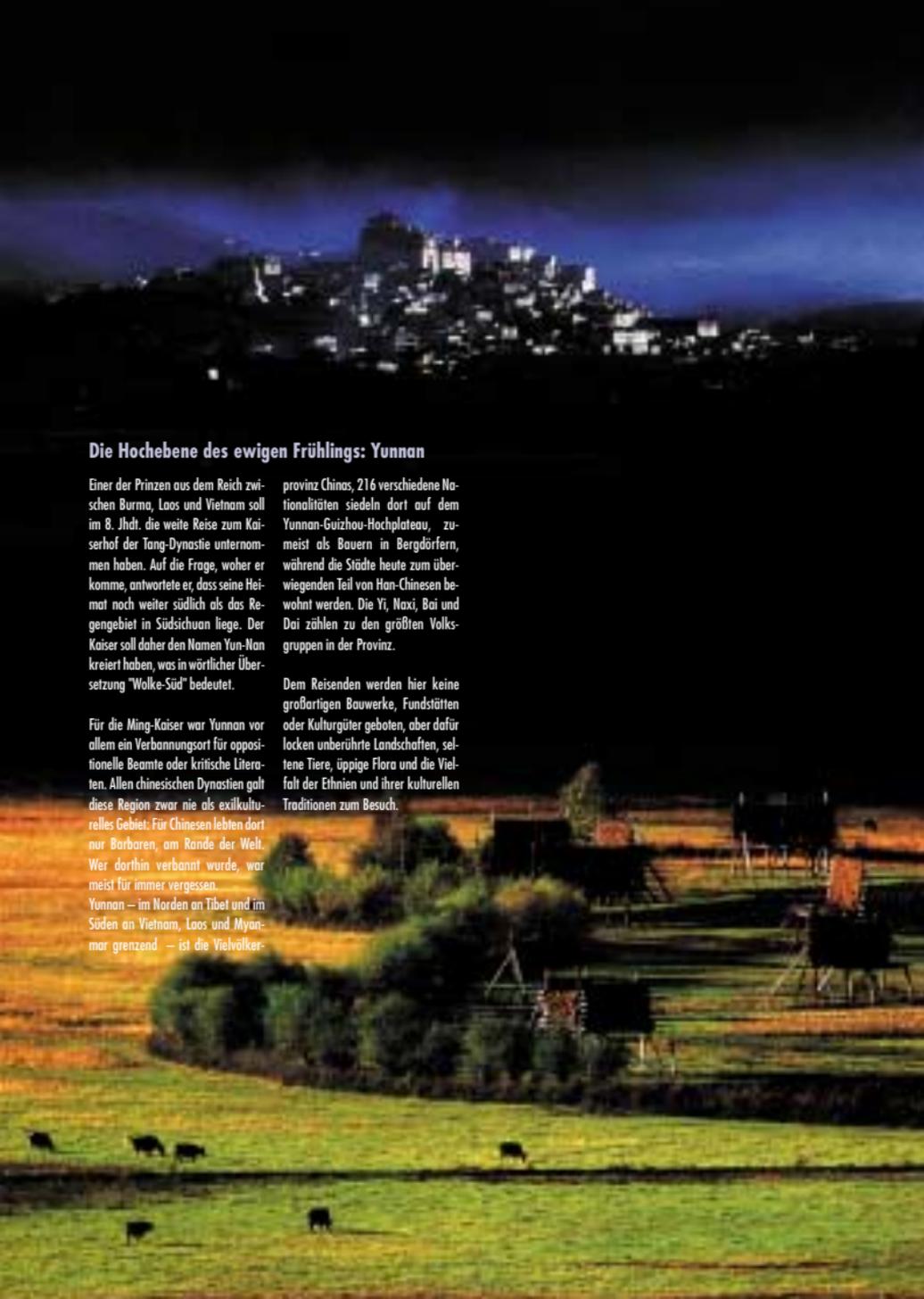
ist der heilige Kagebo Peak (6.740 m) mit ewigem Eis und Schnee, die einsamen Seen und Täler, das versteckt liegende Paradies! Hier leben Buddhismus und Konfuzianismus harmonisch nebeneinander, haben Christen und andere Religionen eine gemeinsame Heimat, stehen tibetische Klöster neben katholischen Kirchen und zeugen vom multikulturellen Miteinander.

Aber wo ist es zu finden?

1933 brachte der englische Schriftsteller James Hilton 1933 den damals fiktiven Ort "Shangri-La" im Himalaya erstmals mit seinem verfilmten Weltbestseller "Lost Horizon" auch in der westlichen Kulturgeschichte ins Gespräch. Sein "Shangri-La" liegt in Zhongdian County, dem südlichen Teil der chinesischen Provinz Yunnan im Südwesten der Volksrepublik China. Hier findet man die Berge, 470 mit einer Höhe über 4.000 m, der höchste

1997, zum 40-jährigen Jubiläum der Diqing Tibetan Autonomous Prefecture, wurde der Medienöffentlichkeit mitgeteilt, dass man "Shangri-La" gefunden habe, es liegt in Diqing, Provinz Yunnan in China! Dieser Schatz der Harmonie und Ruhe, der Ausgeglichenheit und Schönheit wurde zum Fokus der internationalen Besucher Asiens und wurde folgerichtig im Jahre 2002 auch offiziell in "Shangri-La" umbenannt.





Die Hochebene des ewigen Frühlings: Yunnan

Einer der Prinzen aus dem Reich zwischen Burma, Laos und Vietnam soll im 8. Jhd. die weite Reise zum Kaiserhof der Tang-Dynastie unternommen haben. Auf die Frage, woher er komme, antwortete er, dass seine Heimat noch weiter südlich als das Regengebiet in Südsichuan liege. Der Kaiser soll daher den Namen Yun-Nan kreiert haben, was in wörtlicher Übersetzung "Walke-Süd" bedeutet.

Für die Ming-Kaiser war Yunnan vor allem ein Verbannungsort für oppositionelle Beamte oder kritische Literaten. Allen chinesischen Dynastien galt diese Region zwar nie als exilkulturelles Gebiet. Für Chinesen lebten dort nur Barbaren, am Rande der Welt. Wer dorthin verbannt wurde, war meist für immer vergessen. Yunnan – im Norden an Tibet und im Süden an Vietnam, Laos und Myanmar grenzend – ist die Vielvölker-

provinz Chinas, 216 verschiedene Nationalitäten siedeln dort auf dem Yunnan-Guizhou-Hochplateau, zu meist als Bauern in Bergdörfern, während die Städte heute zum überwiegenden Teil von Han-Chinesen bewohnt werden. Die Yi, Naxi, Bai und Dai zählen zu den größten Volksgruppen in der Provinz.

Dem Reisenden werden hier keine großartigen Bauwerke, Fundstätten oder Kulturgüter geboten, aber dafür locken unberührte Landschaften, seltene Tiere, üppige Flora und die Vielfalt der Ethnien und ihrer kulturellen Traditionen zum Besuch.



Mega Union, Promotor des Diqing Ensemble of Songs & Dances

Megaunion Co., Ltd. ist eine internationale Gesellschaft, mit Hauptsitz in Großbritannien sowie Büros in Deutschland und China. Das Geschäftsfeld ist schwerpunktmäßig auf die Förderung des Kulturaustausches und die Organisation von Veranstaltungen zwischen verschiedenen Ländern ausgerichtet – vor allem zwischen europäischen Nationen und China.

Beste Verbindungen auf dem Kulturmarkt Chinas und zur chinesischen Regierung, wie auch eine sehr profunde Kenntnis der Bedürfnisse und der Verschiedenartigkeiten chinesischer Kulturen, machen Megaunion zur ersten Wahl als Veranstalter für zahlreiche, urwüchsige Kulturgruppen und Künstler Chinas. Megaunion sieht sich nicht nur als Veranstalter und Betreuer großer und mittlerer

Ensembles, sondern betreut mit gleichem Engagement auch kleinere Gruppierungen sowie Solo-Künstler. Optimaler Service ist die oberste Maxime allen Handelns von Megaunion!

Den fünf Hauptgesellschaftern und zwanzig weltweit tätigen Mitarbeitern ist es zu verdanken, dass sich Megaunion in den letzten Jahren sehr schnell zu einem attraktiven Partner auf dem kulturellen Feld des Kulturaustausches zwischen den Welten entwickelt hat. Megaunion wird seinen Service ständig verfeinern und komplettieren, um für alle Künstler-Gruppen immer die besten Auftrittsbedingungen zu schaffen.



Impressum

Veranstalter in Deutschland: **cultus production gmbh**
Steinsdorfstrasse 10
80538 München
Florian Zwißf-Zaharia, Florian Hintermeier, Corina Rostin (Vertrieb),
Susann Ostler (Technische Leitung)

info@cultus-production.de, www.cultus-production.de

Redaktion und Texte: **Florian Zwißf-Zaharia**

Promotor des Diqing Ensemble
of Songs & Dances: **Megaunion Co., Ltd.**, Birmingham, www.mego-union.com

Presse: **Mayr Nell Public Relations**, München, mayr@mayer-nell.de

Bildnachweis: **kann über Megaunion Co., Ltd.** erbracht werden
Informationen über info@cultus-production.de

Layout und Satz: **www.graphixs.de**, Garmisch-Partenkirchen

Druck: **Riefdruck- und Verlags-GmbH**, Benediktbeuren



Shangri-La
aufregende Tänze
mythische Klänge
starke Bilder
prächtige Kostüme
mythos

